

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 21. Juni 2023
von Urs Ramseier, EMK- Pfarrer Eschlikon**



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

In letzter Zeit beim Spazieren an den Flüssen und Seen traf ich immer wieder auf Wasservögel mit ihren Jungen.

Ende April begegneten wir bei unserer Wanderung in Israels Wüste jungen Steinböckchen. Es ist köstlich, ihnen zuzuschauen. Die Kleinen folgen den Eltern. Wenn sie dann doch zu weit weg der Eltern geraten, rufen oder holen diese die Jungen zu sich zurück.

Besonders wenn sie den Eindruck haben, ich als Mensch könnte für ihre Jungen eine Gefahr sein, dann bewegen sie sich schützend zu ihrer Jungmannschaft. Ja, diese jungen Tiere erfreuen fast jedes Menschenherz. So schnell kommen dann die Bemerkungen über die Lippen: "Jöööh!" und "So härzig!"

Sie sehen doch so zum Verlieben aus! Die Eltern sind total auf ihre Kinder fixiert und tun alles für sie!

So können diese gross, stark und erfahren werden! Beim Beobachten und darüber sinnieren, kommt mir unser Gott in den Sinn! Er tut auch alles für mich und dich! Er hilft, dass auch wir lebenserfahren, mündig, selbständig und stark werden können. Doch - auch wenn wir selbständig und erwachsen werden, ist er immer noch in unserer Nähe und will uns durch seine Liebe und Hilfe unaufdringlich begleiten. Auch wenn wir manchmal bockig werden und ihn verlassen, dann bleibt seine Liebe trotzdem total für uns da! Zwar ist Jesus traurig, wenn wir ihn nicht an uns heranlassen. **«Wie oft wollte ich sie sammeln, wie eine Henne ihre Küken unter ihren Flügeln birgt, aber sie wollten es nicht.»** So sagt es Jesus in Lukas 13, 34. Doch lassen wir uns von der Erfahrung eines Beters Psalm 73, 28 animieren, welcher Gott sagt: **«Ich aber setze mein Vertrauen auf dich, meinen Herrn! Dir nahe zu sein ist mein ganzes Glück. Von deinen wunderbaren Werken will ich allen erzählen.»** Mit fröhlichen Grüßen Urs Ramseier